

ESPRESSO DIPLOMATIQUE

NO. 111/19.08.2015

Der "Espresso Diplomatique": Ein bittersüsser Schluck Aussenpolitik. Heute mit einer Prise Meinungsfreiheit zum Beitritt der Schweiz zur AIIB und ihrem Austritt aus dem Kreise der Atomstromproduzenten.

Die Schweiz ein Entwicklungsland in Sachen Medienfreiheit?

Immer wieder machen gravierende Einschränkungen von Journalisten und Medien in anderen Ländern von sich reden. Sie gehören zum Alltag der ägyptischen Sicherheitspolitik und des chinesischen Krisenmanagements. Ein Wispern von Diktatur und Autokratie begleitet die Mitteilungen. Nicht nur der Journalismus als Profession, sondern die Pressefreiheit an sich ist in Gefahr! Die Schweiz ist da zum Glück fortschrittlich. Ganz und gar nicht, meint Strebel in der Medienwoche und bezeichnet die Schweiz im Vergleich zu Deutschland als Entwicklungsland in Sachen Medienfreiheit. Wer da vor „Maulkorb-Artikeln“ und Nach-Charlie-Hebdo-Freiheitsenthusiasmus den Überblick verliert, kann sich ja mal die effektive Medienregulierung der Schweiz ansehen gehen.

Demokratischer Atomausstieg?

Seit der Nuklearkatastrophe von Fukushima hat Japan am Freitag erstmals wieder ein Kernkraftwerk hochgefahren. Die Bevölkerung antwortet mit Protesten, denn die Region ist bekannt für ihre Erdbeben und Vulkanausbrüche. Und diese lassen auch nicht lange auf sich warten: 50km vom Sendai-AKW steht der Sakurajima-Vulkan gerade vor einer möglichen Eruption. Auch bei uns rückt der Atomstrom

wieder in die Schlagzeilen: infolge von Reparaturarbeiten sind erstmals alle fünf AKW gleichzeitig vom Netz – die Schweiz ist diese Woche atomlos. Der Weg zur Energiewende bleibt aber ohne konkrete Atomausstiegspläne ungewiss. AKW-Befürworter fordern diesbezüglich, dass der Atomausstieg dem Volk zur Abstimmung vorzulegen sei.

La Suisse place ses pions en Asie

La procédure de consultation concernant l'adhésion de la Suisse à la banque asiatique d'investissement dans les infrastructures (AIIB) est lancée ! En effet, avec l'émergence du pôle économique asiatique, la Suisse redistribue les cartes et tente d'orienter son économie vers l'est. La participation helvétique à cette alternative à la Banque Mondiale et au FMI n'est pas sans poser une question d'éthique. En effet, comme l'explique un excellent article dans Le Monde, l'AIIB est détenue majoritairement par le gouvernement chinois. La Suisse ne devrait-elle pas, avant de puiser dans son budget d'aide au développement, s'assurer que son utilisation sera conforme aux Droits de l'Homme ?

Kurzmitteilungen

Schweizer Spitzendiplomatin Heidi Tagliavini wurde von Deutschlands Aussenminister Steinmeier mit dem "Grossen Bundesverdienstkreuz mit Stern" ausgezeichnet.

L'entrée de la Chine dans "la guerre des monnaies": Sur la troisième dévaluation du yuan dans une semaine.

Für die Agenda

MORGEN! 20. August: Der hybride Krieg in der Ukraine - seine Auswirkung auf Europa

Referat von Herrn **Prof. Dr. Albert A. Staehl** und Diskussion über die Folgen des vielschichtigen Krieges für Europa sowie die Ost-West-Beziehungen.

Veranstalter: Forum Ost-West, Schweizer Netzwerk für Mittel- und Osteuropa sowie Zentralasien

Kosten: 50.-; Mitglieder Forum Ost-West gratis.

Die Platzzahl ist beschränkt, Anmeldung an gd@forumostwest.ch, Erwähnung voraus
Donnerstag, 20.08.2015, 18:30-20:00 Uhr, „Le Cap“- Centre d'accueil paroissial de l'Eglise Française, Predigergasse 3, Bern.

Weitere Informationen

29. August: Festanlass 100 Jahre NHG Winterthur – „Unser Standpunkt in den Beziehungen zur EU“

Festanlass und Vortrag zum Jubiläumszyklus «Unser Schweizer Standpunkt gestern – heute – morgen»: Mit **Prof. Dr. Michael Ambühl** (ETH Zürich, früherer Staatssekretär)

Veranstalter: Neue Helvetische Gesellschaft Winterthur

Die Veranstaltungen der NHG Winterthur sind öffentlich, der Eintritt frei.

Samstag, 29.08.2015, 16:00-18:00 Uhr, Festsaal Rathaus, Marktgasse 20, 8400 Winterthur.

Weitere Informationen

3. September: 8. Zürcher Tagung zur Verantwortlichkeit im Unternehmensrecht

Seminar: unter der Leitung von **Prof. Dr. Rolf Sethe, Dr. Peter R. Isler**

Veranstalter: Europainstitut UZH

Kosten: CHF 660.--

Anmeldung

Donnerstag, 03.09.2015, 09:15-17:15, Universität Zürich-Zentrum, Rämistrasse 74, Zürich.

Weitere Informationen

5. September: «Kairos Palästina»: Dem Hilfeschrei palästinensischer Christinnen und Christen gerecht werden

Tagung mit Referaten und Workshops.

Veranstalter: HEKS, OEME Bern, RomeroHaus

Kosten inkl. Verpflegung CHF 80.--/ Studierende CHF 40.--

Anmeldung bis heute! 19. August unter veranstaltungen-romerohaus@comundo.org

Samstag, 05.09.2015, 10:00-16:30 Uhr, RomeroHaus, Kreuzbuchstrasse 44, 6006 Luzern.

Weitere Informationen

8. September: Beste Stiftungsratspraxis - Foundation Governance up to date: Der neue Swiss Foundation Code

Seminar: unter der Leitung von **Dr. iur. et phil. Thomas Sprecher**, anschliessend Buchvernissage "Swiss Foundation Code".

Veranstalter: Europainstitut UZH

Kosten: CHF 600.--

Anmeldung bis 24. August

Dienstag, 08.09.2015, 10:15-18:30 Uhr, Betriebsgesellschaft Kongresshaus Zürich AG, Gotthardstrasse 5, 8002 Zürich.

Weitere Informationen

Weitere Veranstaltungshinweise finden Sie in unserer [Agenda](#).

Mit besten Grüßen,

Gret Haller

Präsidentin Schweizerische Gesellschaft für Aussenpolitik

Emilia Pasquier

Geschäftsführerin foraus - Forum Aussenpolitik

PS: Wir freuen uns immer über Hinweise auf spannende Themen, Personen und Termine - direkt an office@foraus.ch.

foraus - Forum Aussenpolitik - Forum de politique étrangère

Röschibachstrasse 24, CH-8037 Zürich

office@foraus.ch, +41 77 462 33 08

[Think-Tank](#) | [Publikationen](#) | [Events](#) | [Mitmachen](#) | [forausblog](#)



Schweizerische Gesellschaft für Aussenpolitik (SGA)

Association suisse de politique étrangère (ASPE)

Netzwerk Müllerhaus, Bleicherain 7, CH-5600 Lenzburg

info@sga-aspe.ch, +41 62 888 01 01

[Home](#) | [Veranstaltungen](#) | [Organisation](#) | [Mitgliedschaft](#)

